

Jahrgangsstufe 5

Lernbereich 5.1: Miteinander leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen sich und andere als einzigartige Individuen wahr, erkennen, dass jeder mit seinen eigenen Stärken und Möglichkeiten etwas für die Gemeinschaft leisten kann, und tauschen sich über ihren Beitrag für die Gemeinschaft aus.
- begründen, warum bestimmte Haltungen und Regeln für Freundschaften und ein gelingendes Miteinander in Gruppen hilfreich sind.
- entdecken in Koranversen und Hadithen Impulse für das Leben miteinander und das Eintreten füreinander.
- begegnen Menschen unabhängig von deren religiöser oder weltanschaulicher Einstellung respektvoll und entdecken in der Vielfalt eine Bereicherung für sich und andere.

Inhalte zu den Kompetenzen

- das Besondere und die Individualität der eigenen Person mit persönlichen Stärken und Schwächen
- der Beitrag des Einzelnen zur Gemeinschaft, z. B. Schule, Familie, Nachbarschaft
- gemeinsames Leben und Lernen mit Menschen unterschiedlicher Begabung, Begrenzung, Weltanschauung als Herausforderung und Chance
- Haltungen und Regeln für ein gelingendes Miteinander, z. B. Solidarität mit Schwächeren, Gerechtigkeit, friedvoller Umgang miteinander
- Koranverse und Hadithe zum Leben miteinander und Eintreten füreinander

Lernbereich 5.2: Religiöses Leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen religiöse Feste und Festgebete im Islam und beschreiben deren Funktion für Musliminnen und Muslime.
- erklären den Ursprung des Opferfestes und die Bedeutung des Opfer- und des Ramadanfestes.
- vergleichen islamische und christliche Feste und nennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- beschreiben die baulichen Merkmale und die Bedeutung einer Moschee im Alltag und bei religiösen Festen.
- erläutern ein angemessenes Verhalten und die Aufgaben der Verantwortlichen in der Moschee.

Inhalte zu den Kompetenzen

- religiöse Feste: das Opferfest und das Ramadanfest
- Funktion: Feste und Festgebete als verbindendes Element einer Gemeinschaft, von Generationen oder Kulturen, die in bekannten Traditionen, Riten und Abläufen gefeiert und vollzogen werden
- Ursprung und Bedeutung des Opferfestes: Ibrahims/Abrahams Probe, für Gott opfern/Opferung, Gott dienen, teilen, die Pilgerfahrt
- Bedeutung des Ramadanfestes: Versöhnung, Vergebung und Neuanfang
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen christlichen und islamischen Festen, z. B. Anlässe, Riten, Tradition, Gebet, Besinnlichkeit, Innehalten, Beisammensein, Geschenke
- bauliche Merkmale einer Moschee, u. a. Mihrab/Gebetsnische, Verantwortliche in einer Moschee, z. B. Imam, Muezzin
- Bedeutung einer Moschee und der Gemeinde im Alltag und bei religiösen Festen, z. B. Unterstützung von Menschen, die Hilfe brauchen, Verhalten und Reinheit, Gebetsruf

Lernbereich 5.3: Glaubenslehre des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Bedeutung des Glaubensbekenntnisses (Schahada) für Musliminnen und Muslime und geben über Situationen Auskunft, in denen die Schahada eine besondere Rolle spielt.
- reflektieren die Bedeutung von Islam und Muslimin/Muslim.
- erkennen, dass die sog. „99 Namen Gottes“ dem islamischen Verständnis nach zugleich Gottes Eigenschaften und Fähigkeiten sind.
- verstehen die Welt und die Natur als Schöpfung Gottes und erklären deren Bedeutung für das Leben eines Menschen muslimischen Glaubens.
- erkennen ihre eigene Verantwortung gegenüber der Schöpfung und bewerten Eingriffe des Menschen kritisch.

Inhalte zu den Kompetenzen

- das islamische Glaubensbekenntnis: das Bekenntnis zu Gott und zu Muhammad, Schahada bei z. B. Geburt, Festen, Todesfall
- Islam: Frieden, Hingabe, Unterwerfung; Muslimin/Muslim: friedvoller, gottergebener Mensch
- Gottes Eigenschaften und Fähigkeiten, z. B. Gott existiert, liebt seine Geschöpfe, ist gerecht und barmherzig, hört, sieht und spricht die Menschen an, ist allmächtig, allgegenwärtig, allwissend, z. B. K 20:82
- Verhältnis von Mensch und Schöpfung, z. B. Verantwortung und Verpflichtung gegenüber Gottes Schöpfung, Solidarität und Engagement
- Eingriffe des Menschen, z. B. Umweltverschmutzung, Flussbegradigung, Wasserkreislauf, Nahrungskette

Lernbereich 5.4: Propheten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben, wie Allah/Gott sich im Islam den Propheten auf unterschiedlichen Wegen mitteilt.
- erkennen, dass Propheten aus der Tradition des Islams als Menschen ihrer Zeit gehandelt haben.
- erklären, dass aus muslimischer Sicht der Koran als das Wort Gottes gilt, das dem Gesandten Muhammad durch den Engel Gabriel/Dschibril offenbart wurde.
- erkennen, dass auch andere Religionen auf der Offenbarung Allahs/Gottes beruhen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Allahs/Gottes Offenbarung geschieht z. B. durch Eingebung, Verlesung, Intuition, Inspiration und Träume, Stimme Gottes, Zeichen
- Koran als Wort Gottes/Allahs
- verschiedene Propheten, z.B. Moses/Musa, Noah/Nuh, Jesus/Îsâ ausgewählten Erzählungen

Lernbereich 5.5: Muhammads Leben und Wirken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die Kindheit des Propheten Muhammad und geben Auskunft über dessen Herkunft und Familie.
- erkennen, dass Muhammad trotz schwieriger Lebensumstände in seiner Kindheit und Jugend ein vorbildliches Verhalten zeigte und damit für Musliminnen und Muslime ein Vorbild ist und reflektieren, welche Impulse hieraus für sie relevant sein können.
- beschreiben die Struktur der Familie Muhammads und benennen bekannte Familienmitglieder.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Muhammads Geburt im Jahr des Elefanten
- Tod der nahen Verwandten, z. B. Tod des Vaters Abdullah vor seiner Geburt, Tod des Großvaters Abdul Muttalib und der frühe Tod seiner Mutter Amina
- Muhammads Kindheit und Jugend als Waisenkind und sein tugendhaftes Verhalten
- Heirat mit Chadidscha und die gemeinsamen Kinder
- Eigenschaften Muhammads, u. a. ehrlich, zuverlässig, vertrauenswürdig

Lernbereich 5.6: Koran und Schrifttradition

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben und erklären den Aufbau des Korans mit Hilfe von Fachtermini auf der Grundlage eines altersgemäßen Verständnisses.
- erklären den Unterschied zwischen Koran und Hadith.
- reflektieren über verschiedene Hadithe, um anhand ausgewählter Beispiele die Autorität der Aussagen Muhammads für die religiöse Praxis von Musliminnen und Muslimen zu beschreiben.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Aufbau des Korans: Sure/sūra/Kapitel im Koran, Verse (āya, pl. Āyāt), Dreißeigstel/Basmala, dschus/, Hadith, Koran
- Herkunft und Intention der Surennamen
- Umgang mit dem Koran, verschiedene Koranausgaben
- Texte auf Arabisch und Deutsch hören, lesen und besprechen
- Recherchen zum Koran im Internet
- Hadithe als Prophetenwort und Hilfe, den Koran besser zu verstehen

Lernbereich 5.7: Geschichte und Geographie des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die Geographie der arabischen Halbinsel.
- charakterisieren die gesellschaftlichen Verhältnisse im spätantiken Mekka.
- erläutern und reflektieren Unterschiede zwischen der Gesellschaft in Mekka im 6. und 7. Jh. und ihrer eigenen Lebenswelt.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Geographie der arabischen Halbinsel: Steinwüste, Sandwüste, Trockenheit, Kargheit, Gebirge, lange Küste, Oasen, Gewässer als Segen für Menschen
- Gesellschaft im spätantiken Mekka: Stammesgesellschaft, Sklaven (Rechtlose) und Sklavenhandel, Machtmissbrauch der Herrscherfamilien, Pilger, Händler, Karawanen, Mekka als Markt und Pilgerort, praktizierter Mehrgottglaube (Polytheismus) an der Kaaba

Lernbereich 5.8: Religionen in ihrer Vielfalt

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die Unterschiede von Monotheismus und Polytheismus.
- vergleichen das Gottesbild im Islam mit dem Gottesbild anderer Religionen.
- kennen Glaubensbekenntnisse aus dem Judentum und Christentum und setzen diese mit islamischen Glaubensvorstellungen in Beziehung.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Eingottglaube und Mehrgottglaube
- Gottesvorstellungen in anderen Religionen
- Glaubensbekenntnisse des Judentums, Christentums und des Islams

Jahrgangsstufe 6

Lernbereich 6.1: Miteinander leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen und benennen mögliche Gründe für Streit und Konflikte in ihrem Umfeld.
- bringen mögliche Gefühle und Reaktionen von Menschen in Konfliktsituationen zum Ausdruck und beschreiben die Wichtigkeit von Empathie für eine faire Konfliktlösung.
- entdecken in Koranversen und Hadithen ethische Werte und Gebote für ein gelingendes Zusammenleben und leiten daraus Möglichkeiten für das eigene Handeln ab.
- erkennen die Notwendigkeit von Regeln im Alltag und entwickeln eigene Regeln.
- reflektieren, wie ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft mit Menschen unterschiedlicher Glaubenseinstellungen oder ohne religiösen Hintergrund funktionieren kann.

Inhalte zu den Kompetenzen

- gesellschaftliches Umfeld, z. B. Schule, Familie, Freundeskreis, Gesellschaft, Menschen anderer Religionen, Straßenverkehr, öffentliche Verkehrsmittel
- Gründe und Ursachen für Streit und Konflikte, z. B. Wut, Mobbing, Ungerechtigkeit, Gewalt
- mögliche Gefühle und Reaktionen bei Konflikten, z. B. Angst, Wut, Enttäuschung, Erleichterung, Selbstbewusstsein, Frustration, Verbitterung, Gewalt gegen sich und andere, unfaires und verletzendes Verhalten, faire Auseinandersetzung
- Empathie, Wohlwollen, Friedfertigkeit, Konfliktlösungsstrategien
- Koran und Hadithe als Spiegel ethischer Werte, z. B. Beratung und Gespräch, sich an Verträge, Regeln und Abmachungen halten (K 5:1), verzeihen, sich nicht gegenseitig verspotten und beschimpfen, dem anderen nicht nachspionieren und niemanden verleumden K 49:11: Allah/Gott kennt die inneren Beweggründe der Menschen (Gewissen): Schwachen und Bedürftigen helfen
- Ordnung, Respekt und Solidarität als Voraussetzung friedlichen Zusammenlebens
- Regeln in anderen Religionen, z. B. das Gebot der Nächstenliebe in Judentum und Christentum, das Feindesliebegebot, die Zehn Gebote

Lernbereich 6.2: Religiöses Leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen die Bedeutung des Pflichtgebets und des Bittgebets wahr und unterscheiden zwischen rituellem und freiem Gebet.
- beschreiben die Vorschriften und die besonderen Anlässe und Formen des muslimischen rituellen Gebets.
- erkennen, dass das Bittgebet eine spirituelle und mentale Entlastung für Musliminnen und Muslime darstellt.
- erläutern anhand tradierter Bittgebetstexte aus Koran und Hadithen, dass sich jeder Mensch mit seinen Bitten an Allah/Gott wenden kann.

Inhalte zu den Kompetenzen

- grundsätzliche Bedeutung des Pflichtgebets: bewusste, reglementierte und tradierte Form der Anbindung an Gott, Regelmäßigkeit, innere und äußere Ordnung und Ruhe
- grundsätzliche Bedeutung des Bittgebets: situative und freie Form der Anbindung an Gott
- Vorschriften des Gebets, z. B. körperliche Reinheit als Bestandteil der Glaubenspraxis, z. B. K 5:6, Zeit, Ort und Reinheit, Rezitation von Versen des arabischen Korans, der Grundaufbau aller Gebete
- Formen des Gebets: Pflichtgebete (salā), freie Bittgebete (duā)
- besondere Anlässe und Formen des Gebets, z. B. allein oder in Gemeinschaft, zu Hause, in der Moschee, auf Reisen, am Arbeitsplatz, an Freitagen, an Festtagen, im Ramadan, Möglichkeiten der Erleichterung
- tradierte Bittgebetstexte aus Koran und Hadithen

Lernbereich 6.3: Glaubenslehre des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen den Glauben an die Engel als einen Glaubensartikel im Islam.
- geben auf Grundlage des Korans Auskunft über Namen, Eigenschaften und Aufgaben der Engel.
- reflektieren den Begriff Engel im alltäglichen Sprachgebrauch.
- reflektieren die Darstellung von Engeln in den Medien oder in der Kunst und grenzen diese Darstellung vom muslimischen Verständnis von Engeln ab.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Glaube an die Engel im Koran, z. B. K 4:136
- Engel im Koran
- Eigenschaften und Aufgaben von Engeln nach islamischem Verständnis
- Begriff Engel im alltäglichen Sprachgebrauch, z. B. „Du bist ein Engel“
- Engel in den Medien, z. B. Werbung, Popkultur, und in der Kunst

Lernbereich 6.4: Propheten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der im Koran erwähnten Gesandten Gottes.
- begreifen auf Grundlage koranischer Lektüre die schwierige Lage, in der sich viele Propheten befanden, und begreifen Gefühle und Handlungen der Propheten.
- diskutieren die Bedeutung der Kernbotschaften der Propheten aus der Tradition des Islams für das ethische Handeln von Menschen muslimischen Glaubens.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der im Koran erwähnten Gesandten, z. B. mangelnde Akzeptanz vonseiten der Mitmenschen, Empfangen der jeweiligen Schriften
- Vorwürfe der Mitmenschen an die Gesandten, Gefühle und Antworten der Propheten sowie Allahs/Gottes Eingreifen in Korantexten
- gemeinsame Kernbotschaft auf Basis der entsprechenden Koranstellen, z. B. die Einzigkeit des Schöpfers, die Verantwortung des Menschen für sich selbst sowie seine Mitverantwortung für andere und die Schöpfung insgesamt
- Möglichkeiten prophetischen Handelns in der Gegenwart, z. B. Unterstützung hilfs- und schutzbedürftiger Menschen, faires Handeln, Zivilcourage, Engagement in der Schule oder in karitativen Organisationen bzw. Naturschutzverbänden

Lernbereich 6.5: Muhammads Leben und Wirken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben das erste Offenbarungserlebnis des Propheten Muhammad.
- erläutern die unterschiedlichen Reaktionen der Mekkaner auf das Prophetentum Muhammads.
- reflektieren das erste Offenbarungserlebnis und die Reaktionen von Muhammads Mitmenschen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Höhle Hira bei Mekka
- Dschibril/Gabriel als Botschaftsengel
- die erste Offenbarung an Muhammad, K 96:1-5
- die ersten Musliminnen und Muslime: Chadidscha, Abu Bakr, Ali und Said
- die soziokulturelle Situation im 7. Jh. in Mekka
- die negativen Reaktionen und die Ablehnung der mekkanischen Herrscherfamilien

Lernbereich 6.6: Koran und Schrifttradition

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen die Bedeutung des Korans für Musliminnen und Muslime dar.
- erläutern die sprachliche Herkunft der Bezeichnung Koran.
- nennen wesentliche Unterschiede zwischen Hadith und Sunna.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Koran als letztgültige Offenbarung für Musliminnen und Muslime, der in Kontinuität zur hebräischen Bibel und zum Neuen Testament gesehen wird
- die Bezeichnung "Koran" als Ableitung der arabischen Vokabel qarn (geschlossene Einheit, Sammlung => die Sammlung), qaruna (das eine zum anderen fügen => das Zusammengefügte), qara'a (vortragen, rezitieren => das Vorzutragende) Hadith: Literaturgattung, in der Aussagen und Beschreibungen des Propheten Muhammad festgehalten sind
- Bestandteile eines Hadith: Überlieferungskette (isnād), eigentlicher Text (matn) und Sammlung
- Sunna: Traditionen und tradierte Gewohnheiten des Propheten Muhammad, die auf Hadithen beruhen

Lernbereich 6.7: Geschichte und Geographie des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die politische und religiöse Situation nach Muhammads Tod.
- erklären in Grundzügen, wie es aufgrund der Streitigkeiten um Muhammads Nachfolge zum Schisma in der islamischen Frühgeschichte kam.
- erklären die Bedeutung der Begriffe Kalif und Kalifat.
- beschreiben die erste Eroberungswelle und erläutern die Ausbreitung des Islams in Grundzügen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- die ungeklärte Lage und die stürmischen Vorgänge nach Muhammads Tod und die daraus resultierende Frage nach dem Nachfolger Muhammads und dessen Wahl
- Zeit der Nachfolger Muhammads: Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali; Ermordung Alis, Wahl Muawiyas, Schlacht von Kerbela und Schisma, Sunniten (ahl as-sunna) und Schiiten (Schiat-Ali)
- Kalif und Kalifat; die Rolle der ersten vier Kalifen und deren Symbolkraft
- Bedeutung der großen Anfangserfolge für die weitere Geschichte des Islams; Ausbreitung des Islams auf der arabischen Halbinsel und in Nordafrika

Lernbereich 6.8: Religionen in ihrer Vielfalt

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben und vergleichen die Gebetsstätten verschiedener Religionen.
- identifizieren unterschiedliche Formen des Gebets.
- reflektieren die Bedeutung des Gebets für Angehörige verschiedener Religionen und kommen anderen Formen von Spiritualität auf die Spur (z.B. Meditation o.ä.).

Inhalte zu den Kompetenzen

- Gebetsstätten v.a. in Christentum, Judentum und Islam und deren Bedeutung für die jeweiligen Religionen
- Merkmale von Gebetsstätten (z.B. Bauformen, Funktion, Lage, Geschichte, Symbolik)
- ggfs. Besuch einer Gebetsstätte
- Bedeutung des Gebets in verschiedenen Religionen und Vergleich zu Formen des Gebets in der Tradition des Islam

Jahrgangsstufe 7

Lernbereich 7.1: Miteinander leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen ihre eigenen Schwächen und Stärken und die anderer als eine Möglichkeit der Bereicherung und Chance für neue Wege wahr.
- erkennen die Bedürfnisse anderer Menschen und handeln angemessen.
- entdecken in Korantexten und Erzählungen aus der Tradition des Islams Gebote, Werte und Normen des Engagements für Bedürftige und diskutieren über Umsetzungsmöglichkeiten in der Gegenwart und in ihrem Umfeld.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Aussagen von Grundgesetz und Bayerischer Verfassung zur Gleichheit aller Menschen
- menschliche Schwächen und Stärken als Möglichkeit der Bereicherung (z.B. Behinderungen, Inklusion); aber auch Umgang mit eigener Hilflosigkeit, Möglichkeiten, sich helfen zu lassen
- Menschen, die Hilfe brauchen, z. B. Menschen mit Behinderung, alte, arme oder kranke Menschen, Kinder und Jugendliche, Minderheiten
- angemessenes Verhalten angesichts von Bedürfnissen anderer, z. B. Hilfe, Vergebung, Geduld für sich und andere, Selbstkontrolle, islamische Tugendhaftigkeit
- Möglichkeiten zur Unterstützung, z. B. Pflichtabgabe und Opferfest: Benefiz-Lauf, Spenden sammeln, Flohmarkt, Bazar, Lernpatenschaften, Hausaufgabenhilfe, Anteilnahme, Trost, lokale und internationale Hilfsorganisationen

Lernbereich 7.2: Religiöses Leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben mithilfe von Koranversen und Hadithen die Regeln und die Bedeutung des Fastens im Monat Ramadan.
- nehmen die Bedeutung besonderer Tage und Nächte des islamischen Kalenders für Musliminnen und Muslime wahr.
- vergleichen das Fasten in unterschiedlichen Religionen und erkennen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede.
- unterscheiden zwischen dem Gregorianischen Kalender und dem islamischen Kalender.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Regeln und Bedeutung des Fastens, z. B. K 2:183-186; Fastengebot, Freiwilligkeit oder Fastenverbot
- Besonderheiten im Monat Ramadan (z.B. Koranlesen, Moscheebesuch, Gebet, Spende)
- Ramadan, die Nacht der Bestimmung
- Fastenzeit und Fastengebote in verschiedenen Religionen, z. B. Judentum, Christentum; aktuelle Fastenaktionen
- Gregorianischer und islamischer Kalender

Lernbereich 7.3: Glaubenslehre des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen die vier im Koran erwähnten heiligen Schriften, die jeweiligen Propheten und Religionen und ordnen diese einander richtig zu, wobei sie den Propheten Ibrahim/Abraham als Stammvater von Judentum, Christentum und Islam verstehen.
- vergleichen die heiligen Schriften, wobei sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern.
- begründen und beschreiben den angemessenen Umgang mit dem Koran.

Inhalte zu den Kompetenzen

- heilige Schriften, Propheten, Religionen: Koran, Muhammad, Islam, Tora (Taurat), Moses (Musa), Judentum; Evangelium (Inschil), Jesus (Îsâ), Christentum;
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede, z. B. abrahamitische Religionen, Offenbarungsbücher, Gebote und Verbote, Gleichnisse, Offenbarungsorte, -zeiträume und -sprachen, Völker, Prophetengeschichten, z. B. Parallelen von Jonas (Yunus), Josef (Yusuf)
- Koran als Bestätigung der vorangegangenen heiligen Schriften und letztes Offenbarungsbuch als Wort Gottes für Musliminnen und Muslime
- angemessener Umgang mit dem Koran, z. B. körperliche und rituelle Reinheit, gute Absicht, umsichtige Handhabung, z. B. K 7:204

Lernbereich 7.4: Propheten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die muslimische Sichtweise auf die Botschaften der Gesandten Allahs/Gottes an die Menschen.
- entwickeln an konkreten Beispielen Möglichkeiten für die Umsetzung des Aufrufs der Propheten in der Gegenwart.
- erkennen, dass die Botschaften des Propheten Muhammad und des Korans für Musliminnen und Muslime handlungsleitende Impulse sind.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Botschaften der Gesandten, z. B. Toleranz, Respekt, Orientierung an guten und vernünftigen Zielen
- Themen in der Gegenwart, z. B. Umweltschutz, Klimaschutz, Verschwendung, Nachhaltigkeit und Ressourcen, Verantwortung für die Schöpfung, Fremdenfeindlichkeit
- Muhammads Botschaft, z. B. Eingeständnis der Schuld vor Gott, Wiedergutmachung angerichteten Schadens, Nachsicht anderen gegenüber, z. B. K 80:1-10, K 16:82

Lernbereich 7.5: Muhammads Leben und Wirken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die multireligiöse Gemeinschaft von Medina und erkennen sie als Vorbild für ein friedliches Zusammenleben.
- reflektieren den Begriff „Umma“ und erklären die Tatsache, dass damals auch Nichtmusliminnen und Nichtmuslime ein Teil der Gemeinschaft waren.
- erläutern die große Auswanderung (Hidschra) Muhammads von Mekka nach Medina in Grundzügen.
- beschreiben Probleme in der medinensischen Gesellschaft und bewerten die Rolle Muhammads als Streitschlichter.
- diskutieren, wie Konflikte zwischen verschiedenen Parteien geregelt werden können, und erkennen, dass eine gewaltlose Lösung durch Beratung auch eine religiöse Pflicht darstellt.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Ursachen, Ablauf und Folgen der Auswanderung (Hidschra) nach Medina 622 n. Chr., Yathrib/Medina, Beginn der islamischen Zeitrechnung
- Gesellschaftsstruktur in Medina: rivalisierende Stämme (z. B. Aūs und Chasradsch), jüdische Sippen, al-Ansār (medinensische Musliminnen und Muslime, Helfer), Muhādschirun (Auswanderer), Gemeindeordnung von Medina, Anerkennung der Religion der „Anderen“, Aufbau des ersten islamischen Gemein- und Staatswesens, medinensische Umma
- Lösung von Konflikten, z. B. Streitschlichter, Klassenrat; Beratung als religiöse Pflicht
- Stadtordnung von Medina

Lernbereich 7.6: Koran und Schrifttradition

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen anhand ausgewählter Textstellen zentrale Themen und Textarten des Korans.
- stellen ausgewählte Hadith-Sammlungen dar.
- erläutern die Bedeutung des Überlieferungswegs für die Hadithe.

Inhalte zu den Kompetenzen

- zentrale Themen (tauḥīd, rechtes Handeln, Verantwortung) und Textarten des Korans, z.B. Gleichnisse, Erzählungen
- Hadith-Sammlungen, v.a. Sahih Bukhari, Sahih Muslim, Sammlung Maliks, Nisais Sammlung
- Aufbau: Überlieferer (isnād), Text (matn); Bedeutung des Überlieferungswegs: Aufteilung der Hadithe in drei Kategorien entsprechend der Vollständigkeit der Überlieferungskette und der Zuverlässigkeit der Gewährsleute: sahih (echt, authentisch), hasan (gut, aber nicht einwandfrei zuverlässig), dha'if (schwach, bedenklich)

Lernbereich 7.7: Geschichte und Geographie des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren altersgemäß über die Problematik der Konstruktion von Geschichte.
- beschreiben die beiden großen Kalifate der Umayyaden und Abbasiden hinsichtlich ihrer Ausbreitung und Errungenschaften.
- beurteilen differenziert, wie sich Herrschaftsstrukturen auf das Leben der Menschen und die Ausformungen von Religion auswirken.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Konstruktion von Geschichte bzw. der Vergangenheit, z. B. anhand eines aktuellen Beispiels aus dem Schulalltag, Rekonstruktion aus unterschiedlichen Perspektiven, in Islam und Christentum
- Umayyaden (661-750): Damaskus als Hauptstadt, sunnitische Erbfolge, Eroberungen in Spanien und Frankreich, erstes öffentliches Krankenhaus, Kalifat von Cordoba; Abbasiden (750-1258): goldenes Zeitalter, Bagdad als Hauptstadt, Kodifizierung der Hadithe und Kanonisierung des Rechts, erste Papierfabrik, Bibliotheken
- Wahlsystem, dynastisches Prinzip; ggfs. aktuelle Beispiele; Demokratie

Lernbereich 7.8: Religionen in ihrer Vielfalt

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den wesentlichen Unterschied zwischen Altem und Neuem Testament.
- verstehen die Bedeutung des Evangeliums als „gute Nachricht“ oder „frohe Botschaft“.
- verstehen und geben wesentliche Glaubensinhalte des Christentums wieder.
- beschreiben Wesentliches aus dem Leben und Wirken Jesu auf Grundlage der biblischen Überlieferung.
- erläutern, wie Jesus den Armen und Schwachen in der Gesellschaft begegnet ist und reflektieren, wie heute mit solchen Menschen umgegangen wird bzw. werden sollte.
- vergleichen ausgewählte Stellen über Jesus in der Bibel und im Koran.
- nehmen die Kirche als Gotteshaus der Christinnen und Christen wahr und beschreiben die Aufgaben von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern einer Kirche.
- beschreiben verschiedene christliche Konfessionen in Grundzügen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Unterscheidung Altes und Neues Testament
- Glaubensinhalte des Christentums, z. B. Dreifaltigkeit, Zehn Gebote, apostolisches Glaubensbekenntnis, Vaterunser
- Leben und Wirken Jesu, z. B. Eltern, unbefleckte Empfängnis, Geburt, Bethlehem, Kreuzigung, Jerusalem, Wunder, 12 Apostel, Auferstehung
- Jesu Umgang z. B. mit einer Prostituierten (Lk 7,36-50), Maria Magdalena, Aussätzigen (Mk 1,40-45)
- Jesus in Bibel und Koran - Gemeinsamkeiten und Unterschiede, z. B. Gottes Sohn vs. Prophet
- Aufgaben haupt- und ehrenamtlicher kirchlicher Mitarbeitender, z. B. Pfarrerin/Pfarrer bzw. Pastorin/Pastor, Mesnerin/Mesner, Ministrantin/Ministrant (kath.), Lektorin/Lektor
- Entstehungsgeschichte und Grundstrukturen verschiedener christlicher Konfessionen, z.B. Katholische, Evangelische, Orthodoxe Kirchen, ggfs. andere

Jahrgangsstufe 8

Lernbereich 8.1: Miteinander leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen die Vielfalt von Freundschaft und Liebe wahr und diskutieren über Maximen und Voraussetzungen für eine anhaltende und gelingende Freundschaft und Liebe.
- reflektieren das Rollenverständnis von Mann und Frau in Koran und Gesellschaft.
- erkennen, dass Gleichberechtigung sowohl ein Grundrecht ist als auch ein islamisches Grundprinzip.
- vergleichen anhand von konkreten Beispielen verschiedene Lebensstile und entwickeln
- Haltungen, um für ein gelingendes Leben Orientierung zu finden.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Vielfalt von Freundschaft und Liebe, z. B. gegenüber der Familie, Verwandtschaft, den Mitmenschen, der Schöpfung, Liebe zu Gott, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Liebe und Freundschaft
- Maximen und Voraussetzungen in einer Freundschaft und Liebe, z. B. Mann und Frau – gleich von Gott geschaffen, Einfühlsamkeit, Menschen verschiedener Orientierung mit Achtung und Wertschätzung begegnen, Verantwortung tragen
- Gleichberechtigung als Grundrecht und islamisches Grundprinzip
- Rollenverständnisse von Männern, Frauen und Diversen in der Gesellschaft, z. B. in der Familie, bei der Wahl der/des Partnerin/Partners, bei der Berufswahl, im Berufsleben, in den Medien, in der Mode
- Rollenverständnis von Mann und Frau in Koran und Hadithen, z. B. Gleichberechtigung als Grundrecht und islamisches Grundprinzip in der Familie, bei der Wahl der Partnerin/des Partners, unter Geschwistern, im Beruf, Partnerschaft, Liebe und Freundschaft, auch von Angehörigen verschiedener Religionszugehörigkeit
- Umgang mit Herausforderungen und Enttäuschungen unter Berücksichtigung religiöser Impulse: z. B. Neubeginn, Hoffnung, Reue, Vergebung, Glaube, Ausgleichsmöglichkeiten finden, Beratung und Unterstützung suchen, Abwehr

Lernbereich 8.2: Religiöses Leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren Gründe und Folgen von Armut und entwickeln Ideen zu ihrer Bekämpfung.
- unterscheiden zwischen Zakat/zakā/Pflichtabgabe und Sadaqa/freiwilliger Spende, nehmen die Pflichtabgabe und die freiwillige Spende als religiöse Pflicht und persönliche Verpflichtung von Musliminnen und Muslimen wahr und entwickeln Möglichkeiten eigenen Engagements.
- erklären die Gründe und Regeln sowie den Nutzen der Pflichtabgabe.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Gründe und Folgen von Armut: z. B. ungleiche Verteilung des Vermögens auf der Welt, Habgier und Egoismus, Klimawandel, Verschwendung, eingeschränkte Lebensverhältnisse der von Armut Betroffenen, Gefährdung der Gesundheit
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut, z. B. Ausbau des sozialen Systems, Steuern und Abgaben, Spenden, Hilfsorganisationen, Bildung
- Möglichkeiten eigenen gesellschaftlichen Engagements, z. B. Übernahme von Aufgaben in Schule oder Sozialeinrichtungen, Spendenaktionen, Hilfeleistungen im Alltag, z. B. Nachbarschaftshilfe
- Gründe, Vorteile, Regeln der Zakat, z. B. Hilfe und Schutz vor Egoismus und Habgier, Verstärkung des Verantwortungsgefühls und Zusammenhalts in der Gesellschaft, Umverteilung des Vermögens, Zakat für bestimmte Menschen, K 9:60, festgesetzte Abgabe, K 2:177

Lernbereich 8.3: Glaubenslehre des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen den Glauben an die Gesandten als einen Glaubensartikel im Islam.
- erläutern auf Grundlage koranischer Lektüre, dass Musliminnen und Muslime alle von Gott gesandten Propheten anerkennen, ohne einen Unterschied zwischen ihnen zu machen, und verstehen ihre gemeinsame Kernbotschaft.
- interpretieren sozialkritische Gesichtspunkte in Prophetenreden.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Anerkennung aller Propheten im Islam, z. B. K 4:136
- Kernbotschaft aller Gesandten, z. B. Einzigkeit von Gott, Vergänglichkeit des Diesseits und Ewigkeit des Jenseits, Verantwortung der Menschen für sich und die Schöpfung
- sozialkritische Gesichtspunkte, z. B. ungerechte Verteilung der Güter, Nuh/Noah, der Missbrauch der Schöpfung Gottes, Salih, der respektlose zwischenmenschliche Umgang, Îsâ/Jesus

Lernbereich 8.4: Propheten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Begriffe Weisheit und Wissen.
- erkennen mithilfe von Korantexten, was Weisheit im Islam bedeutet.
- reflektieren anhand konkreter Beispiele die Notwendigkeit weisen Handelns.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Begriffe aus dem Wortfeld Weisheit und Wissen, z. B. Einsicht, Erkenntnis, Klugheit, Vorausschau, Urteilskraft, Umsicht, Weitsicht, Kenntnis
- Korantexte, z. B. Luqman und sein Sohn, z. B. K 31:12-19
- Bedeutung der Weisheit, z. B. Weisheit als besondere, den Propheten von Gott gegebene Gabe, Autorität, Macht, Einsicht, Voraussicht, Geduld, Unbeirrbarkeit, Selbstbewusstsein, Ruhe, Gerechtigkeit, allgemeine Werte, Regeln für das Zusammenleben in einer Gesellschaft
- Notwendigkeit weisen Handelns, z. B. bei der Umsetzung wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen wie Atomkraft, Gentechnik, Medizin, Digitalisierung, aber auch im eigenen Lebensumfeld (z.B. Schulabschluss und Berufswahl, Gesundheitsvorsorge, eigenes Engagement)

Lernbereich 8.5: Muhammads Leben und Wirken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nennen die Namen von wichtigen Persönlichkeiten in Muhammads Leben und beschreiben deren Rolle für die weitere islamische Frühgeschichte.
- erklären die historische und theologische Bedeutung von Muhammads Ehen.
- verstehen den Umgang von Muhammad mit seinen Familienmitgliedern.

Inhalte zu den Kompetenzen

- wichtige Persönlichkeiten, z. B. Abu Bakr, Omar, Uthman, Ali, Umm Kulthum bint Uqbah
- Muhammads Frauen als Mütter der Gläubigen, z. B. Aischa, Chadidscha, Hafsa
- weitere Familienmitglieder, z. B. Tochter Fatima, Adoptivsohn Zaid, Enkelkinder Hassan und Husain

Lernbereich 8.6: Koran und Schrifttradition

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die Sira als eine literarische Gattung der islamischen Geschichtsschreibung, die sich mit dem Leben des Propheten Muhammad befasst.
- nennen wesentliche Unterschiede zwischen Hadith, Sira und Sunna.
- reflektieren Gebote und Verbote im Koran in deren historischem Kontext und aktualisieren sie für die Gegenwart.
- interpretieren Koranverse und Hadithe zum Thema „Sucht“ und diskutieren den Nutzen von Alkohol und Drogen für medizinische Zwecke.
- erläutern Gründe und Folgen verschiedener Formen von Sucht für die Betroffenen und für Personen aus deren Umfeld.
- erkennen Sucht als Sackgasse und diskutieren Möglichkeiten von Wegen aus der Abhängigkeit (z.B. Sinnfindung).

Inhalte zu den Kompetenzen

- Sira: Prophetenbiographie auf Basis von Hadithen
- „Sucht“ als Beispiel für die Entstehung von Geboten und Verboten in der Entstehungsgeschichte des Korans
- Gründe und Folgen von Sucht, z. B. Einsamkeit, Neugier, Gruppendruck, Wahrnehmung, Bewusstsein, Wille, Verhalten, soziales und schulisches Umfeld, Zusammenleben, Straßenverkehr, Gesundheit, Familie
- Koranverse und Hadithe zur Sucht, z. B. K 5:90, Nutzen von Alkohol und Drogen für medizinische Zwecke, z. B. Sterilisierung, Betäubung, Schmerzlinderung
- Alkohol- und Suchtmittelverbot im Koran
- Wege aus verschiedenen Formen der Abhängigkeit

Lernbereich 8.7: Geschichte und Geographie des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die wissenschaftlichen und kulturellen Errungenschaften in der Blütezeit des Islams und erläutern die Auswirkungen jener Errungenschaften auf das Abendland.
- vergleichen das Verhältnis von Religion und Wissenschaft im islamischen Kulturkreis und in Europa während des Mittelalters.
- kommunizieren unter Einsatz angemessener Terminologie darüber, wie heute der Austausch zwischen Religionen und Kulturen stattfindet.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Ziele und Anliegen, z. B. Friede und Wertschätzung des Anderen als Voraussetzung für kulturelle Bereicherung
- Mathematik, z. B. Algebra, arabische Zahlen, Geometrie; Medizin, z. B. Blutkreislauf, Ärzteausbildung, Organfunktionen; Mechanik, z. B. Windmühlen, Wassermühlen, Springbrunnen; Seefahrt, z. B. Kartographie; Astronomie, z. B. Astrolabium; Chemie, z. B. Destillation, Namen chemischer Elemente; Lehnworte, z. B. Safari, Alkohol, Sofa; Orte des Wissenstransfers, u. a. Toledo, Cordoba, Venedig, Jerusalem, Bagdad
- Auswirkungen auf das Abendland, z. B. medizinische Heilung und verbesserte Behandlungsmöglichkeiten, arabische Zahlen, Erfindung der Zahl 0, preiswertes Schreibmaterial für breitere Bevölkerungsschichten infolge der Ausweitung der Papierherstellung
- Beispiele fruchtbaren kulturellen Austauschs: die Entstehung eines europäisch und zugleich islamisch geprägten Bildungswesens am Beispiel Sarajewos; das Zusammenleben und -wirken der Kulturen und Religionen in Cordoba als wichtige Brückenfunktion für das Entstehen der Renaissance in Europa

Lernbereich 8.8: Religionen in ihrer Vielfalt

Kompetenzerwartungen

Schülerinnen und Schüler ...

- geben Auskunft über wesentliche Schriften, Glaubensinhalte, Gebetsstätten, religiöse Vorschriften und wichtige Feste im Judentum.
- vergleichen ausgewählte Elemente des islamischen und jüdischen Glaubens.
- erzählen in groben Zügen die Geschichte des Judentums.
- verstehen, wie es zu Vorurteilen gegenüber Juden kam; Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Schriften des Judentums, z. B. Hebräische Bibel (Tanach, bestehend aus Tora = ‚Weisung‘, Nevi'im = ‚Propheten‘ und Ketuvim = ‚Schriften‘) und Talmud
- Glaubensinhalte des Judentums, z. B. Zehn Gebote, Schma Israel, ggfs. in authentischer Begegnung
- Gebetsstätten, z. B. Elemente und Mitarbeiter einer Synagoge, z. B. Vorlesepodium, Toraschrein, Rabbinerin/Rabbiner, Kantorin/Kantor, Synagogendienerin/Synagogendiener, Gemeindevorsteherin/Gemeindevorsteher
- religiöse Vorschriften, z. B. Speisevorschriften; wichtige Feste im Judentum, z. B. Rosch Ha-Schana, Jom Kippur, Chanukka und Pessach
- Geschichte des Judentums, z. B. Vertreibung aus Ägypten, Ausgrenzung im Mittelalter, Antijudaismus, Antisemitismus, Shoah

Jahrgangsstufe 9

Lernbereich 9.1: Miteinander leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von Vereinbarungen, Normen und Gesetzen für ein geordnetes Leben in Gesellschaften.
- diskutieren über ihre Verantwortung und den eigenen Beitrag für eine gelingende Gesellschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- reflektieren die Bedeutung religiöser Normen für den Einzelnen und für eine Gesellschaft.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Notwendigkeit von Vereinbarungen, Normen und Gesetzen, z. B. in der Schule im Straßenverkehr, im Sportverein, in der Kommune; Grundgesetz und demokratische Grundordnung
- Beiträge für eine gelingende Gesellschaft, u. a. Achtung der Menschenwürde und Menschenrechte, Achtsamkeit, Rücksichtnahme, Toleranz
- religiöse Normen, z. B. Reinheit, Gebetsritus, Pflichtabgabe (Zakat/zakā)

Lernbereich 9.2: Religiöses Leben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen die Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch) als eine der fünf Grundpflichten im Islam.
- beschreiben den Ursprung der Pilgerfahrt nach Mekka und geben wichtige Stationen aus dem Leben Ibrahims und seines Sohnes Ismail wieder.
- erläutern Ablauf, Vorschriften und Sinn der einzelnen Elemente des Hadsch.
- unterscheiden zwischen der großen Pilgerfahrt (Hadsch) und der kleinen Pilgerfahrt (Umra).
- reflektieren die Bedeutung einer Wallfahrt für Musliminnen und Muslime.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Pilgerfahrt als Nachvollzug wichtiger Stationen aus dem Leben Ibrahims (Abraham) und seines Sohnes Ismails, z. B. K 22:26-33, K 37:101-109
- einzelne Elemente der Pilgerfahrt, z. B. der Weihezustand und die besondere Kleidung (ihram), die siebenmalige Umrundung der Kaaba (tawāf), der Lauf zwischen Safā und Marwa, das Stehen vor Gott in der Ebene von Arafat, das Opferfest
- Unterschied zwischen Hadsch und Umra, z. B. Hadsch ist Pflicht, hat eine festgelegte Zeit, beinhaltet alle Stationen; Umra ist freiwillig, hat keine festgelegte Zeit, beinhaltet nur einige Stationen
- Bedeutung einer Wallfahrt für das eigene Leben, z. B. Innehalten im Leben, innerliche Erneuerung, Neuanfang im Leben

Lernbereich 9.3: Glaubenslehre des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bringen ihre Gedanken zum Tod, zur Jenseitsvorstellung und zum Umgang mit Trauer zum Ausdruck.
- beschreiben die islamische Vorstellung vom Leben nach dem Tod.
- diskutieren über mögliche Auswirkungen des Glaubens an das Leben nach dem Tod für die Lebensgestaltung.
- setzen sich kritisch mit der Idee des Märtyrertums auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Glaube an das Leben nach dem Tod, z. B. die Auferweckung und Versammlung aller Menschen, die Offenlegung und das Abwägen der von den Schreiberengeln niedergeschriebenen Taten, Belohnung und Bestrafung, die Verantwortung des Menschen für seine Taten im Diesseits und Jenseits
- Auswirkung auf die Lebensgestaltung, z. B. Geduld und Verzicht üben, Dankbarkeit, Achtsamkeit, Selbstverantwortung, Nachsicht, Gerechtigkeit, Engagement, Moral, Ehrlichkeit
- politisches und religiöses Märtyrertum

Lernbereich 9.4: Propheten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen zentrale Frauengestalten im Koran.
- beschreiben und erkennen die Vorbildrolle der Ehefrauen Muhammads in der islamischen Überlieferung als Mütter der Gläubigen für Musliminnen und Muslime.
- diskutieren die Bedeutung Chadidschas als Beispiel einer emanzipierten Frau in der damaligen Zeit.
- diskutieren über das im Koran beschriebene Rollenbild der Frau in seiner historischen wie aktuellen Bedeutung und erkennen die bedeutende Rolle der Frau in der Geschichte des Islams.
- vergleichen religiös bedeutsame Frauen aus Geschichte und Gegenwart.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Frauengestalten in koranischen Prophetenerzählungen, z. B. Sarah und Hagar, z. B. K 51:24-30, Gattin des Pharaos, z. B. K 66:11, Mutter von Mariam/Maria, z. B. K 3:33-37, Mutter von Yahya/Johannes, z. B. K 3:38-41, Mutter von Îsâ/Jesus, z. B. K 3:42-51, 19:16-36, 66:12
- die Ehefrauen Muhammads und ihre Vorbildrolle als „Mütter der Gläubigen“
- das Leben Chadidschas und ihre enge Verbundenheit mit dem Propheten Muhammad, z.B. unabhängige Geschäftsfrau, Witwe, Altersunterschied zu Muhammad, erste Muslima, Förderin Muhammads
- Themen zur Diskussion, z. B. Gleichstellung von Mann und Frau in Bezug auf religiöse Rechte und Pflichten, z. B. K 4:32, keine Unterscheidung zwischen Mann und Frau im Koran hinsichtlich ihres Mensch-Seins und ihrer Aufgabe als Statthalterin/Statthalter Allahs/Gottes auf Erden, Erlangen von Spiritualität unabhängig vom Geschlecht, K 49:13, Rolle der Frau in unterschiedlichen sozialen Milieus
- bedeutsame Frauen aus Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Religionen und Kulturen

Lernbereich 9.5: Muhammads Leben und Wirken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Konflikte und Verhandlungen Muhammads in der medinensischen Zeit und ordnen diese historisch und geographisch ein.
- beschreiben, ausgehend von ihren Kenntnissen über Konflikte und Verhandlungen in der medinensischen Zeit, Muhammads Bemühungen um einen langfristigen und beständigen Frieden in Medina und der arabischen Halbinsel.
- erläutern die Abschiedspredigt Muhammads in Grundzügen und setzen den Inhalt in Beziehung zur Gegenwart.
- beschreiben die Probleme in der medinensischen Gesellschaft und ordnen in diesem Zusammenhang die Rolle Muhammads ein.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Kampf der Quraish und ihrer Verbündeten gegen den Propheten Muhammad und die Urgemeinde: z.B. Badr-Schlacht (624 n. Chr.), Schlacht von Uhud (625 n. Chr.) und Grabenschlacht (627 n. Chr.)
- Stadtordnung von Medina („Umma“)
- Muhammads Abschiedspredigt, Verzicht auf Vergeltung
- Friedensschluss und Vertrag von Hudaibiya (628 n. Chr.)

Lernbereich 9.6: Koran und Schrifttradition

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären anhand verschiedener Beispiele die Verbindung zwischen Koran und Hadithen.
- verstehen den Zusammenhang einzelner Koranaussagen unter Bezugnahme auf die Lebensumstände zur Zeit Muhammads.
- erkennen Korankommentare (Tafsir) als Auslegungen und Interpretationen des Korans.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Typen: Anordnung der Hadithe nach inhaltlichen Kriterien (Musannaf) und nach den Gefährten Muhammads (Musnad); Sammler, z. B. al-Buchari und Muslim ibn al-Haddschadsch
- Verbindung zwischen Koran und Sunna, z. B. Bedeutung von Aussagen des Korans im Rahmen der damaligen Lebensumstände, Tragweite von Aussagen des Korans für die Gegenwart, Präzisierung und Verdeutlichung von Aussagen des Korans
- Korankommentare (Tafsir), z. B. quellenbezogener Kommentar, personenbezogener Kommentar, linguistischer Kommentar, mystischer (inspirierter) Kommentar

Lernbereich 9.7: Geschichte und Geographie des Islams

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen und beschreiben Unterschiede in der religiösen Praxis und Tradition von Musliminnen und Muslime in verschiedenen Ländern und Regionen.
- beschreiben die Entwicklung muslimischen Lebens in Deutschland.
- formulieren Ansätze für ein tolerantes und friedliches gesellschaftliches Miteinander.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Vergleich von Moscheen, heiligen Stätten, Musliminnen und Muslimen aus verschiedenen Gesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Arabien
- Geschichte der Musliminnen und Muslime in Deutschland
- Möglichkeiten für ein friedliches Miteinander, z.B. interreligiöse und interkulturelle Dialoge, Friedensgespräche und Gebete, ggfs. Besuch von Gebetsstätten oder anderen Einrichtungen, die von Religionsgemeinschaften getragen werden

Lernbereich 9.8: Religionen in ihrer Vielfalt

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Begriff Extremismus und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen politischem und religiösem Extremismus.
- beschreiben anhand verschiedener Beispiele die Ideologien von Extremisten in verschiedenen Religionen.
- reflektieren verschiedene Präventionsmöglichkeiten gegen Extremismus und beschreiben, wie sich die Religionen und Religionsangehörige dagegen schützen können.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Erklärung einschlägiger Begriffe im Deutschen: u.a. Extremismus, Radikalismus, Islamismus, Fundamentalismus, Rigorismus, Terrorismus
- Missbrauch der heiligen Schriften (z.B. K 3:7-8, Evangelium des Mt 10, 34-39)
- Präventionsmöglichkeiten, z. B. in der Schule, in der Familie, im Freundeskreis
- Impulse aus verschiedenen religiösen Schriften zum Friedensstiften und gegen Gewalt